Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Hermann Deitmer

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Hermann Deitmer

Katholischer Geistlicher des Jesuitenordens

* 16. September 1900, # 25. Februar 1991

1919 Eintritt in den Jesuitenorden in s'Heerenberg,

1930 Priesterweihe,

1931 Männerseelsorger in Köln,

1932 Terziat in Münster,

1933 - 1935 Studium der Hilfswissenschaften der Moraltheologie in Berlin und Köln,

27.7.1934 Verhaftung durch die Gestapo,

1935 - 1940 Leiter des Sekretariates der Marianischen Männerkongregation in Bonn und Frankfurt und Herausgeber der Monatszeitschrift „Heerbann Mariens“,

1936 Letzte Gelübde,

1940 Kaplan in Essen-Holsterhausen,

1941 Kaplan in Köln-Höhenberg,

1945 Rektor und Männerseelsorger im Haus Sentmaring in Münster,

1948 Provinzial der Niederdeutschen Provinz,

1951 Männer- und Gefängnisseelsorger in Bonn,

1953 zugleich Superior in Bonn,

1961 Vizesuperior bei Sankt Peter in Köln,

1972 Minister bei Sankt Peter in Köln,

Seelsorger bei Sankt Peter in Köln.

Quellen und Literatur:

Deitmer, Hermann in: Schatz, Klaus, Geschichte der Deutschen Jesuiten. Bd. 5: Glossar, Biogramme, Gesamtregister, Münster 2013, S. 139.

GND: 174117299
VIAF: 42444059

Empfohlene Zitierweise: Hermann Deitmer, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/23564. Letzter Zugriff am 02.05.2024.